

# RS Vwgh 2003/10/14 2001/05/1171

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.10.2003

## **Index**

L85004 Straßen Oberösterreich

10/10 Grundrechte

19/05 Menschenrechte

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §68 Abs1;

LStG OÖ 1991 §31;

LStG OÖ 1991 §36 Abs2;

MRKZP 01te Art1;

StGG Art5;

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):2001/05/1172

## **Rechtssatz**

Aus der Wechselwirkung der beiden Verfahren (straßen(bau)rechtliche Bewilligung und die darauf gestützte Enteignung) hat der Verwaltungsgerichtshof eine Bindungswirkung der straßenrechtlichen Bewilligung für das Enteignungsverfahren insoweit angenommen, als mit ersterem das konkrete Straßenbauprojekt bescheidmäßig genehmigt wird, im Enteignungsverfahren sodann lediglich (- unter dem hier beleuchteten Gesichtspunkt -) die Notwendigkeit der Inanspruchnahme der benötigten Grundstücke (bzw. sonstiger Sachen, insbes. Rechte) für das bewilligte Projekt geprüft wird (vgl. hiezu auch Pauger, Die Enteignung im Verwaltungsrecht, in Korinek u. a., Handbuch des Enteignungsrechts, Seite 71).

## **Schlagworte**

Rechtskraft Besondere Rechtsgebiete Diverses

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2003:2001051171.X03

## **Im RIS seit**

30.10.2003

## **Zuletzt aktualisiert am**

07.11.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)